



Klaus Kruse (Coesfeld) Geehrt mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

09.11.2020 14:33 CET

Hohe Auszeichnung für Einsatz zur Verkehrssicherheit

Coesfeld (nr). Der langjährige Vorsitzende der Landesektion Nordrhein-Westfalen des BADS (Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr), Amtsgerichtsdirektor i.R., Klaus Kruse, ist von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden.

In einer Feierstunde zur Überreichung der Urkunde im Stadtschloss von Coesfeld würdigte jetzt der Präsident des BADS, Helmut Trentmann, unter Anwesenheit des Landrates Dr. Schulze Pellengahr und des Bürgermeisters

der Stadt Öhmann, die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit von Klaus Kruse als vorbildlich.

Kruse, der die Landessektion Nordrhein-Westfalen 26 Jahre geleitet hat, habe mit seiner Aufklärungsarbeit in entscheidendem Maße auf die gefährlichen Auswirkungen von Alkohol und Drogen auf die Fahreignung aufmerksam gemacht, sagte Trentmann. „Ehrenamtlich hat Klaus Kruse in Schulen, bei der Bundeswehr, in Fahrschulen und vor allem auch bei der Justiz Vorträge gehalten, Fachtagungen organisiert und geleitet sowie durch vorbildliche Zusammenarbeit mit der Polizei und der Rechtsmedizin einen wesentlichen Beitrag zu unser aller Wohl geleistet“, so der BADS-Präsident weiter. Sein Einsatz galt dabei stets, die schrecklichen Alkohol- und Drogenunfälle zu vermeiden.

Die Würdigung schließe mit ein - so Trentmann -, dass Kruse von 1990 bis 1996 auch den Bundesbeirat des BADS geleitet habe und von 2002 bis 2007 Vizepräsident der Institution war. „Nicht zu vergessen ist die über acht Jahre währende Mitarbeit für den BADS im Vorstand des Deutschen Verkehrssicherheitsrates, dem höchsten Gremium in Sachen Verkehr unterhalb des Bundesverkehrsministeriums.“

Klaus Kruse ist seit 2008 Ehrenmitglied des BADS und Ehrenvorsitzender des Landessektion Westfalen.

Um die ehrenamtliche Arbeit zur Prävention gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr in Nordrhein-Westfalen ortsnäher anzubinden, gliedert sich die Arbeit des BADS seit 2012 in die drei Landessektionen Rheinland-Süd, Rheinland-Nord und Westfalen.

Der Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr wurde 1950 gegründet. Nach der Satzung des gemeinnützigen Vereins gehören zu seinen Aufgaben unter anderem die Aufklärung über die Gefährlichkeit von Alkohol und Drogen und die Förderung der Forschung auf diesem Gebiet. Der Schwerpunkt seiner Erziehungs- und Aufklärungsarbeit wird von 21 Landessektionen getragen. Internationale Akzeptanz findet unsere renommierte wissenschaftliche Publikation BLUTALKOHOL. Jährlich verleihen wir an Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens für ihr Engagement um mehr Sicherheit auf unseren Straßen die Senator-Lothar-Danner-Medaille in Gold. Der B.A.D.S. finanziert seine Arbeit hauptsächlich aus den von

Staatsanwaltschaften und Gerichten zufließenden Geldbußen, aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Kontaktpersonen



Norbert Radzanowski

Pressekontakt

Pressesprecher

Produktion von Pressemitteilungen, Abhalten von
Pressekonferenzen

radzanowski@t-online.de

0176 31 37 08 50

040 440716